

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen

A. Bauwirtschaft

Vorbemerkungen

Strukturzahlen für die gesamte Bauwirtschaft liefern die in größeren Zeitabständen – zuletzt am 27.5.1970 – durchgeführten nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählungen und für den handwerklichen Teil der Bauwirtschaft die Handwerkszählungen – letzte Zählung am 31.3.1968. Über die kurzfristige Entwicklung des wichtigsten Bereiches der Bauwirtschaft gibt die monatliche Bauberichterstattung für das Bauhauptgewerbe Aufschluß.

Neben der baugewerblichen Tätigkeit gleichzeitig betriebene Handels- und Herstellungsgewerbe (z.B. Handel mit Baustoffen, Herstellung von Betonwaren oder Mauersteinen, Betrieb einer Kies- oder Sandgrube oder eines Steinbruchs, Lohn- oder Handlungssägeerei u.ä.) werden nicht berücksichtigt. Bei regionalen Ergebnissen ist zu beachten, daß sich die Angaben (auch für die Bauleistung) auf die Standorte der Betriebe (Ort der Niederlassung) und nicht die Orte der Baustellen beziehen.

Berichtskreis: Alle Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten folgender Gewerbebezüge: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau, Tief- und Ingenieurbau (ohne Straßenbau), Straßenbau, Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Dämmung und Abdichtung (Isolierbau), Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe, Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei, Zimmerei und Ingenieurholzbau, Dachdeckerei.

Erhebungseinheit: Alle selbständigen Betriebe (nicht Unternehmen oder Baustellen), also Hauptbetriebe, Filialbetriebe, Niederlassungen und Arbeitsgemeinschaften (Gesellschaften des bürgerlichen Rechts) sowie Baustellen, sofern sie mit einem eigenen Bau- und Lohnbüro verbunden sind.

Beschäftigte: Alle am Monatsende tätigen Inhaber, Mitinhaber, Familienangehörigen sowie alle beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen.

Löhne und Gehälter: In die Bruttosumme sind einbezogen: Erziehungsbeihilfen, Vergütungen für Urlaub, Feiertage und Arbeitsausfall, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Lohnausgleichskasse, Urlaubskasse oder das Arbeitsamt getragen werden; Beiträge zur Lohnausgleichskasse und Zusatzversorgungskasse, Zuschüsse des Arbeitgebers zu den Leistungen der Kranken- und Unfallversicherung, Gratifikationen, Erfolgsprämien und Umsatzantien.

Nicht einbezogen sind: Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Trennungentschädigungsauslösung, Wege- und Unterkunftsgelder, Fahrtkosten sowie sonstige Erstattungen, die Spesenersatz, aber nicht Arbeitseinkommen sind, sowie Vergütungen, die von der Lohnausgleichskasse oder dem Arbeitsamt zurückerstattet werden.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind den Löhnen zugerechnet.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Lehrlingen auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden.

Umsatz: Alle dem Finanzamt zu meldenden steuerbaren Beträge für Bauleistungen im Inland einschließlich Berlin und deutschen Freihäfen.

Auftragsbestand: Wert aller am Monatsende vorliegenden Aufträge einschließlich der Auftragsreste von angefangenen aber noch nicht abgeschlossenen Arbeiten.

Auftragseingang: Im Kalendermonat eingegangene und fest angenommene Bauaufträge, ohne Teile von Bauaufträgen, die an andere Firmen weitergegeben werden sollen. Der Wert der Bauleistungen ist entsprechend der VOB zu melden.

Wohnungsbau: Bauten, die überwiegend Wohnzwecken dienen, auch landwirtschaftliche Wohngebäude, Einfamilienhäuser oder Wohnblocks für Angehörige der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten zuständigen Streitkräfte sowie die Um- oder Erweiterungsbauten bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

Landwirtschaftlicher Bau: Ställe, Scheunen, Garagen für Traktoren sowie Bauten, die der Intensivierung der Landwirtschaft dienen, z.B. Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten.

Gewerblicher und industrieller Bau: Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Elektrizitäts- und Gaswerken, Pipelines, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen, Messegebäuden, Banken usw.

Öffentlicher und Verkehrsbau: Bauten, die überwiegend bei Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z.B. Schulen, Sportanlagen, Gerichte, Finanzämter, Kasernen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z.B. Straßen, Brücken, Häfen). Zum Tiefbau des öffentlichen und Verkehrsbaues zählen z.B. Straßenbau, Brückenbau, Kanalisation; zum Hochbau dagegen Gebäude einschließlich ihrer Fundamente.

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte im Baugewerbe am 27. 5. 1970

Lfd. Nr.	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung Wirtschaftsgruppe Ausgewählte Wirtschaftsgruppe Ausgewählte Wirtschaftsklasse	Arbeitsstätten insgesamt		1			2 bis 4		5 bis 9	
		Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten — Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte		
									Arbeitsstätten	Beschäftigte
1	Bauhauptgewerbe	951	23 850	46	213	647	254	1 720		
2	Hoch- und Tiefbau	435	18 995	14	40	115	73	509		
3	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	153	9 293	6	14	41	22	153		
4	Hoch- und Ingenieurbau	172	4 699	4	14	43	36	249		
5	Tief- und Ingenieurbau	110	5 003	4	12	31	15	107		
6	Tief- u. Ingenieurbau ohne Straßenbau	64	1 986	3	11	28	12	85		
7	Straßenbau	46	3 017	1	1	3	3	22		
8	Spezialbau	78	1 263	12	20	53	12	93		
9	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	253	2 082	12	81	254	99	648		
10	Zimmerei und Dachdeckerei	185	1 510	8	72	225	70	470		
11	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	1 275	7 405	178	576	1 700	362	2 282		
12	Bauinstallation	486	3 090	55	203	627	164	1 064		
13	Klempnerei, Gas- u. Wasserinstallation	223	1 080	30	108	329	62	400		
14	Elektroinstallation	263	2 010	25	95	298	102	664		
15	Glaser- u. Malergewerbe, Tapetenkleberei	564	2 745	87	273	792	151	933		
16	Glaser- u. Malergewerbe	15	65	2	7	18	5	32		
17	Malergewerbe, Tapetenkleberei	549	2 680	85	266	774	146	901		
18	Fußboden- u. Plattenlegerei, Ofensetzerei	218	1 509	34	98	276	47	285		
19	Fußboden- u. Plattenlegerei	216	1 504	34	96	271	47	285		
20	Ofen- u. Herdsetzerei	2	5	—	2	5	—	—		
21	Bauhilfsgewerbe	7	61	2	2	5	—	—		
22	Baugewerbe	2 226	31 255	224	789	2 347	616	4 002		

2. Beschäftigte in Arbeitsstätten des Baugewerbes am 27. 5. 1970

Lfd. Nr.	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung Wirtschaftsgruppe Ausgewählte Wirtschaftsgruppe Ausgewählte Wirtschaftsklasse	Tätige Inhaber		Mithelfende Familienangehörige	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1	Bauhauptgewerbe	834	34	125	96
2	Hoch- und Tiefbau	374	20	51	39
3	Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	124	7	10	4
4	Hoch- und Ingenieurbau	164	5	25	23
5	Tief- u. Ingenieurbau	86	8	16	12
6	Tief- u. Ingenieurbau ohne Straßenbau	50	7	14	10
7	Straßenbau	36	1	2	2
8	Spezialbau	47	3	8	6
9	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	239	4	39	34
10	Zimmerei und Dachdeckerei	174	7	27	17
11	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	1 254	37	386	336
12	Bauinstallation	466	16	161	149
13	Klempnerei, Gas- u. Wasserinstallation	214	8	58	52
14	Elektroinstallation	252	8	103	97
15	Glaser- u. Malergewerbe, Tapetenkleberei	568	16	167	143
16	Glaser- u. Malergewerbe	15	2	5	5
17	Malergewerbe, Tapetenkleberei	553	14	162	138
18	Fußboden- u. Plattenlegerei, Ofensetzerei	215	5	56	44
19	Fußboden- u. Plattenlegerei	213	5	55	43
20	Ofen- u. Herdsetzerei	2	—	1	1
21	Bauhilfsgewerbe	5	—	2	—
22	Baugewerbe	2 088	71	511	432

3. Unternehmen des Baugewerbes und deren Beschäftigte am 27. 5. 1970

Lfd. Nr.	Größenklasse nach der Beschäftigtenzahl	Ein- und Mehrbetriebsunternehmen insgesamt		einer Person als Inhaber		mehrerer Personen als Inhaber	
		Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte
1	1 bis 9	1 603	6 508	1 452	5 721	58	254
2	10 bis 49	484	9 871	298	5 545	30	518
3	50 bis 99	61	4 229	19	1 258	3	207
4	100 bis 499	32	6 747	4	790	—	—
5	500 und mehr	2	1 982	—	—	—	—
6	Insgesamt	2 182	29 337	1 773	13 314	91	979

1) Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1970

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen — A. Bauwirtschaft

nach wirtschaftlicher Gliederung und nach Beschäftigtengrößenklassen¹⁾

davon Arbeitsstätten mit Beschäftigten												Lfd. Nr.
10 bis 19		20 bis 49		50 bis 99		100 bis 199		200 bis 499		500 und mehr		
Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	
176	2 389	164	5 008	55	3 810	28	3 818	12	3 856	3	2 556	1
98	1 337	123	3 906	47	3 277	25	3 425	12	3 856	3	2 556	2
38	543	39	1 231	13	824	10	1 462	8	2 477	3	2 556	3
49	654	45	1 395	19	1 429	3	369	2	556	—	—	4
11	140	39	1 280	15	1 024	12	1 594	2	823	—	—	5
8	106	20	637	3	226	7	901	—	—	—	—	6
3	34	19	643	12	798	5	693	2	823	—	—	7
18	248	10	278	3	186	3	393	—	—	—	—	8
41	543	18	479	2	146	—	—	—	—	—	—	9
19	261	13	345	3	201	—	—	—	—	—	—	10
110	1 443	39	1 093	9	604	1	105	—	—	—	—	11
44	577	15	405	4	257	1	105	—	—	—	—	12
21	275	2	46	—	—	—	—	—	—	—	—	13
23	302	13	359	4	257	1	105	—	—	—	—	14
39	494	13	388	1	51	—	—	—	—	—	—	15
1	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
38	481	13	388	1	51	—	—	—	—	—	—	17
25	345	10	273	4	296	—	—	—	—	—	—	18
25	345	10	273	4	296	—	—	—	—	—	—	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
2	27	1	27	—	—	—	—	—	—	—	—	21
286	3 832	203	6 101	64	4 414	29	3 923	12	3 856	3	2 556	22

nach wirtschaftlicher Gliederung und nach der Stellung im Betrieb¹⁾

Angestellte (ohne Lehrlinge)		Arbeiter (ohne Lehrlinge)		Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre		Beschäftigte				Lfd. Nr.
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	Teilbe- schäftigte	Ausländer	
2 784	576	19 456	48	651	80	23 850	834	226	2 980	1
2 327	412	15 814	36	429	68	18 995	575	122	2 820	2
1 303	187	7 629	17	227	36	9 293	251	39	1 523	3
451	113	3 935	11	124	8	4 699	160	50	565	4
573	112	4 250	8	78	24	5 003	164	33	732	5
249	49	1 648	5	25	7	1 986	78	14	355	6
324	63	2 602	3	53	17	3 017	86	19	377	7
187	51	998	6	23	7	1 263	73	19	60	8
120	48	1 581	—	103	1	2 082	87	29	71	9
150	65	1 063	6	96	4	1 510	99	56	29	10
761	397	3 446	38	1 558	149	7 405	957	256	166	11
353	196	1 173	20	937	80	3 090	461	111	47	12
117	68	466	7	225	17	1 080	152	43	11	13
236	128	707	13	712	63	2 010	309	68	36	14
194	118	1 323	5	493	53	2 745	335	91	77	15
11	8	30	1	4	2	65	18	5	—	16
183	110	1 293	4	489	51	2 680	317	86	77	17
207	81	903	13	128	16	1 509	159	54	37	18
207	81	902	13	127	16	1 504	158	53	37	19
—	—	1	—	1	—	5	1	1	—	20
7	2	47	—	—	—	61	2	—	5	21
3 545	973	22 902	86	2 209	229	31 255	1 791	482	3 146	22

nach Beschäftigtengrößenklassen und nach der Rechtsform¹⁾

Die Unternehmen wurden betrieben von / als								Lfd. Nr.
OHG		KG		GmbH		sonstige private Rechtsform		
Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	
10	65	13	71	68	385	2	12	1
18	471	32	911	106	2 426	—	—	2
7	454	17	1 253	15	1 057	—	—	3
1	332	10	1 955	17	3 670	—	—	4
—	—	2	1 982	—	—	—	—	5
36	1 322	74	6 172	206	7 538	2	12	6

4. Bauhauptgewerbe 1963 bis 1975

a) Beschäftigte, Löhne und Gehälter

Jahr	Beschäftigte ¹⁾						Löhne	Gehälter
	insgesamt	Inhaber	kfm. u. techn. Angestellte einschl. Auszubildende	Facharbeiter einschl. Meister u. Poliere	Fachwerker und Werker	Gewerblich Auszubildende	in 1 000 DM	
1963	32 786	1 130	2 393	15 890	12 992	381	238 780	28 416
1964	31 306	1 104	2 437	15 526	11 725	514	254 520	30 816
1965	29 907	1 123	2 424	15 080	10 682	598	256 108	32 880
1966	27 644	1 082	2 403	14 250	9 274	635	257 716	34 151
1967	23 572	990	2 175	12 347	7 516	544	216 138	31 901
1968	23 558	934	2 086	12 138	7 861	539	222 434	31 467
1969	22 832	846	2 174	11 840	7 479	493	227 315	35 249
1970	22 430	866	2 184	11 982	6 965	433	276 183	40 313
1971	23 062	849	2 272	12 447	7 140	354	324 461	46 110
1972	22 142	826	2 283	11 850	6 841	342	347 275	52 152
1973	22 267	849	2 338	12 314	6 368	398	372 558	58 446
1974	20 354	780	2 303	11 465	5 316	490	378 021	62 776
1975	17 652	732	2 001	9 911	4 429	579	349 892	58 423

1) Jahreszahlen im Monatsdurchschnitt

b) Geleistete Arbeitsstunden

Jahr	Insgesamt	darunter				
		Wohnungsbau	Gewerblicher und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau		
				Hochbau	Straßenbau	Sonstiger Tiefbau
1 000 Stunden						
1963	53 965	16 208	11 719	6 750	9 421	9 509
1964	54 469	16 879	11 108	7 609	9 816	8 771
1965	50 222	15 500	10 983	6 007	8 987	8 446
1966	47 704	14 228	10 931	5 826	8 412	8 000
1967	39 072	11 753	8 179	4 611	6 987	7 330
1968	38 711	11 642	7 924	4 944	6 968	7 081
1969	36 762	10 718	8 464	3 801	6 612	7 028
1970	36 907	10 567	9 606	3 375	6 644	6 660
1971	39 197	11 432	10 887	3 727	6 986	6 116
1972	36 674	12 170	9 241	2 591	6 462	6 122
1973	35 019	11 687	7 435	2 693	6 217	6 854
1974	32 347	10 088	6 584	3 000	6 664	5 956
1975	27 897	8 498	6 473	2 792	5 718	4 376

c) Umsatz

Jahr	Insgesamt	darunter					
		Wohnungsbau	Gewerblicher u. industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
				Zusammen	Hochbau	Straßenbau	Sonstig. Tiefbau
1 000 DM							
1963	703 607	181 618	154 992	362 911	92 619	157 667	112 625
1964	806 058	209 462	155 262	437 801	115 199	190 745	131 857
1965	781 112	202 233	175 571	399 414	94 969	169 460	134 985
1966	776 858	204 258	182 764	385 289	92 481	148 843	143 965
1967	687 176	176 127	148 541	358 575	78 349	141 099	139 127
1968 ¹⁾	480 592	134 408	108 765	230 270	48 874	87 532	93 864
1969	592 448	143 689	153 571	291 855	62 003	116 059	113 793
1970	852 962	210 625	197 400	442 272	76 842	177 859	187 571
1971	1 032 816	262 483	289 664	478 845	92 928	213 778	172 139
1972	1 065 971	305 816	269 867	486 556	80 113	200 208	206 235
1973	1 159 709	326 755	250 276	579 938	107 425	194 782	277 731
1974	1 169 297	289 786	259 331	618 017	110 931	273 327	233 759
1975	1 125 663	283 660	267 649	572 573	171 876	209 461	191 236

1) Ab 1968 ohne Umsatz - (Mehrwert-)steuer

5. Gerätebestand im Bauhauptgewerbe 1963 — 1975

Geräteart	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
	Anzahl						
Betonmischer	2 385	2 428	2 505	2 443	2 321	2 211	2 112
Turmdrehkrane	456	502	521	535	523	518	503
Bauaufzüge	931	907	892	817	792	760	730
Förderbänder	193	190	214	211	195	196	192
Stahlrohrgerüste in Tonnen	714	707	902	1 052	1 126	1 128	1 608
Kompressoren	806	832	849	960	812	799	818
Bagger	550	563	577	615	562	568	603
Last- (Nutz-) Kraftwagen	1 705	1 664	1 702	1 723	1 624	1 631	1 698
Zugmaschinen, Traktoren	53	59	64	70	60	65	62
Planierraupen	424	447	477	481	432	414	394
Lader, Schütter	246	366	445	505	475	507	556
Straßenwalzen	356	379	388	440	458	491	527
Verdichtungsmaschinen (ohne Straßenwalzen)	332	375	405	410	379	354	377
Rammen (o. Handrammen)	104	100	95	114	105	121	118

Geräteart	1970	1971	1972	1973	1974 ¹⁾	1975 ¹⁾
	Anzahl					
Betonmischer	2 070	2 078	2 069	1 960	1 879	1 731
Turmdrehkrane	514	505	526	514	543	483
Bauaufzüge	687	691	701	689	.	.
Förderbänder	206	200	219	191	203	183
Stahlrohrgerüste in Tonnen	1 784	1 942	1 976	2 242	2 984	2 325
Kompressoren	861	849	904	905	837	803
Bagger	627	669	696	657	.	.
Last- (Nutz-) Kraftwagen	1 807	1 906	1 945	1 989	.	.
Zugmaschinen, Traktoren	74	73	73	65	.	.
Planierraupen	419	431	408	420	322	204
Lader, Schütter	588	601	660	650	.	.
Straßenwalzen	524	558	587	601	.	.
Verdichtungsmaschinen (ohne Straßenwalzen)	407	470	425	466	.	.
Rammen (o. Handrammen)	108	103	113	113	.	.

1) Ab 1974 neue Gliederung; deshalb zum Teil nicht ausweisbar.

6. Betriebe des Bauhauptgewerbes^{*)}

a) nach Gewerbezweigen

Ende Juni

Jahr	Betriebe insgesamt	Davon								
		Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau ¹⁾	Hoch- und Ingenieurb. ²⁾	Tief- und Ingenieurb. ³⁾	Straßenbau	Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau	Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	Stukkateurgewerbe, Gipserei u. Verputzerei	Zimmerei- und Ingenieurholzbau	Dachdeckerei
		Anzahl								
1963	1 033	118	277	45	57	16	24	288	111	97
1964	999	121	263	52	53	17	21	276	106	90
1965	1 017	118	275	55	52	16	20	283	106	92
1966	993	107	259	60	51	11	20	290	102	93
1967	963	102	247	56	48	12	18	283	99	98
1968	941	95	238	62	46	12	18	273	102	95
1969	941	91	240	71	42	13	22	263	99	100
1970	924	88	246	70	43	10	22	257	90	98
1971	900	84	238	72	42	9	22	246	91	96
1972	873	81	227	67	45	9	21	236	86	101
1973	863	82	225	61	48	10	21	233	86	97
1974	840	77	226	57	49	10	20	222	87	92
1975	830	74	227	53	49	10	17	224	85	91

b) nach Beschäftigtengrößenklassen

Ende Juni

Jahr	Betriebe insgesamt	Davon mit Beschäftigten					
		1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 und mehr
		Anzahl					
1963	1 033	446	226	190	95	53	23
1964	999	427	216	203	91	36	26
1965	1 017	460	210	198	86	43	20
1966	993	448	202	208	80	34	21
1967	963	493	185	189	56	26	14
1968	941	467	200	170	60	28	16
1969	941	490	175	171	65	25	15
1970	924	481	172	171	57	26	17
1971	900	454	187	155	58	30	16
1972	873	442	175	159	50	31	16
1973	863	420	192	154	52	29	16
1974	840	415	179	156	54	21	15
1975	830	429	184	145	41	20	11

*) Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe.

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — 2) Einschl. Abbruch. — 3) Einschl. Brunnenbau.

7. Beschäftigte im Bauhauptgewerbe*)

a) nach Gewerbezweigen

Ende Juni

Jahr	Beschäftigte insgesamt	Davon								
		Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau ¹⁾	Hoch- und Ingenieurb. ²⁾	Tief- und Ingenieurb. ³⁾	Straßenbau	Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau	Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	Stukkateurgewerbe, Gipserei u. Verputzerei	Zimmerei- und Ingenieurbauholz	Dachdeckerei
		Anzahl								
1963	35 025	12 945	8 716	2 827	4 475	532	669	3 209	800	852
1964	33 133	12 609	8 022	2 801	3 823	573	548	3 203	730	824
1965	31 306	11 754	7 577	2 468	3 450	576	557	3 203	793	928
1966	28 978	11 194	6 377	2 357	3 199	398	556	3 216	728	953
1967	23 612	8 609	5 467	1 758	2 664	257	495	2 834	546	982
1968	23 943	8 287	5 217	2 216	3 065	354	495	2 722	600	987
1969	23 228	7 793	5 199	2 356	2 848	428	512	2 464	604	1 024
1970	22 678	7 583	6 098	2 332	2 791	485	537	2 270	562	1 020
1971	23 703	8 099	5 523	2 399	3 017	383	496	2 206	544	1 036
1972	22 758	7 548	4 989	2 472	3 158	307	525	2 190	532	1 037
1973	22 933	7 534	4 850	2 480	3 373	365	547	2 209	542	1 033
1974	21 119	7 179	4 400	2 241	2 783	386	473	2 118	521	1 018
1975	18 110	5 442	4 214	1 824	2 620	246	430	1 891	468	975

b) nach Beschäftigtengrößenklassen

Ende Juni

Jahr	Beschäftigte insgesamt	Davon in Betrieben mit Beschäftigten					
		1 bis 9	10 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 und mehr
		Anzahl					
1963	35 025	2 229	3 058	6 225	6 644	7 254	9 615
1964	33 133	2 157	2 938	6 582	6 422	4 876	10 158
1965	31 306	2 312	2 874	6 188	5 919	5 883	8 130
1966	28 978	2 217	2 650	6 313	5 477	4 603	7 718
1967	23 612	2 413	2 477	5 802	3 899	3 515	5 506
1968	23 943	2 380	2 703	5 352	4 190	3 733	5 585
1969	23 228	2 506	2 356	5 071	4 404	3 521	5 370
1970	22 678	2 385	2 277	5 085	3 890	3 324	5 717
1971	23 703	2 211	2 592	4 812	3 840	4 085	6 163
1972	22 758	2 176	2 457	4 955	3 351	4 144	5 675
1973	22 933	2 083	2 660	4 767	3 545	4 006	5 872
1974	21 119	1 990	2 447	4 694	3 753	2 877	5 358
1975	18 110	2 073	2 504	4 419	2 864	2 664	3 586

*) Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — 2) Einschl. Abbruch. — 3) Einschl. Brunnenbau.

8. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe^{*)}

a) nach Gewerbezweigen

Juni

Jahr	Geleistete Arbeits- stunden insgesamt	Davon								
		Hoch-, Tief- u. Ingenieur- bau ¹⁾	Hoch- u. Ingenieur- bau ²⁾	Tief- u. Ingenieur- bau ³⁾	Straßenbau	Schornstein-, Feuerungs- u. Industrie- ofenbau	Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	Stukkateur- gewerbe, Gipserei u. Verputzerei	Zimmerei und Ingenieurholz- bau	Dachdeckerei
1 000										
1963	5 115	1 912	1 249	429	664	76	89	473	112	111
1964	5 553	2 147	1 358	472	655	86	84	510	113	128
1965	5 033	1 891	1 197	410	592	95	86	495	121	146
1966	4 556	1 740	1 002	365	554	61	86	494	109	145
1967	3 803	1 378	876	293	465	40	78	437	83	153
1968	3 274	1 099	693	320	453	53	68	376	83	129
1969	3 407	1 096	753	366	479	61	82	343	84	143
1970	3 770	1 282	836	421	482	72	84	349	86	158
1971	3 667	1 191	890	383	485	63	78	335	85	157
1972	3 511	1 149	781	381	489	46	88	341	80	156
1973	3 304	1 056	692	368	519	52	84	313	77	143
1974	2 765	908	554	299	401	56	70	276	68	133
1975	2 516	744	579	251	410	37	61	246	62	126

b) nach Beschäftigtengrößenklassen

Juni

Jahr	Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	Davon in Betrieben mit Beschäftigten				
		1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 und mehr
1 000						
1963	5 115	760	879	959	1 065	1 452
1964	5 553	803	1 076	1 082	838	1 754
1965	5 033	816	979	953	957	1 328
1966	4 556	737	971	847	729	1 272
1967	3 803	743	910	623	573	954
1968	3 274	685	725	563	515	786
1969	3 407	673	728	620	548	838
1970	3 770	724	820	651	585	990
1971	3 667	734	732	584	665	952
1972	3 511	712	759	511	677	852
1973	3 304	672	676	503	612	841
1974	2 765	587	591	496	395	696
1975	2 516	602	606	383	389	536

*) Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe.

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. 2) Einschließlich Abbruch. 3) Einschließlich Brunnenbau.

9. Umsatz des Bauhauptgewerbes^{*)}

a) nach Gewerbebezweigen

Juni

Jahr	Umsatz insgesamt	Davon								
		Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau ¹⁾	Hoch- u. Ingenieurbau ²⁾	Tief- u. Ingenieurbau ³⁾	Straßenbau	Schornstein-, Feuerungs- u. Industrieofenbau	Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	Stukkateurgewerbe Gipserei u. Verputzerei	Zimmerei und Ingenieurholzbau	Dachdeckerei
1 000 DM										
1963	63 531	23 687	14 764	4 752	9 847	834	1 978	4 613	1 465	1 591
1964	76 688	28 938	17 240	6 604	10 960	926	2 217	5 734	1 799	2 290
1965	71 521	26 912	15 602	5 643	10 417	1 024	2 165	5 412	1 932	2 414
1966	71 049	27 654	14 972	5 013	9 968	635	2 121	5 899	2 051	2 736
1967	62 629	24 435	13 869	4 217	8 374	414	1 937	5 388	1 248	2 747
1968 ⁴⁾	58 469	18 671	12 925	5 942	7 637	549	1 863	5 567	2 115	3 200
1969	56 949	18 910	13 612	5 931	6 644	595	2 470	4 295	1 464	3 028
1970	71 083	25 354	15 773	8 706	7 953	959	1 631	5 287	2 128	3 292
1971	79 301	27 491	17 725	10 770	8 632	730	2 771	5 563	2 167	3 452
1972	88 136	28 382	18 019	11 652	13 690	673	2 269	6 612	1 991	4 848
1973	97 336	32 788	18 015	14 681	14 292	1 195	2 681	7 151	2 373	4 160
1974	105 126	39 496	19 450	13 748	15 149	1 164	2 179	6 251	2 799	4 890
1975	86 475	27 564	17 829	9 913	12 535	1 387	3 057	6 741	2 402	5 047

b) nach Beschäftigtengrößenklassen

Juni

Jahr	Umsatz insgesamt	Davon in Betrieben mit Beschäftigten				
		1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 und mehr
1 000 DM						
1963	63 531	8 193	11 019	10 244	14 886	19 189
1964	76 688	10 030	13 325	14 140	11 671	27 522
1965	71 521	10 257	11 962	12 131	15 571	21 600
1966	71 049	9 923	14 131	12 642	12 153	22 200
1967	62 629	10 154	13 605	11 221	9 024	18 625
1968 ⁴⁾	51 409	11 278	12 496	8 107	8 584	10 944
1969	51 177	9 735	10 511	10 453	8 841	11 637
1970	71 083	14 337	14 569	9 147	13 111	19 919
1971	79 301	15 506	17 165	8 632	14 632	23 366
1972	88 136	15 779	15 085	10 594	17 409	29 269
1973	97 336	16 703	19 786	12 638	14 029	34 180
1974	105 126	16 606	20 212	14 487	11 385	42 436
1975	86 475	18 749	18 481	11 410	11 437	26 398

*) Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe.

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.- 2) Einschließlich Abbruch.- 3) Einschließlich Brunnenbau.- 4) Ab 1968 ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

10. Unternehmen, Beschäftigte und wirtschaftlicher Umsatz des Bauhauptgewerbes nach Wirtschaftszweigen 1964 — 1974

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Unter- nehmen ¹⁾	Be- schäftigte ²⁾	Wert der Jahres- bauleistung	Umsatz an sonstigen Erzeugnissen und Leistungen	Jahres- leistung insgesamt	Jahres- leistung insgesamt je Be- schäftigten
	Anzahl		1 000 DM			DM
1964						
Bauhauptgewerbe insgesamt	310	24 316	619 510	17 648	637 158	26 203
davon:						
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (ohne ausgeprägt.Schwerpunkt)	94	11 455	306 203	7 832	314 035	27 415
Hoch- und Ingenieurhochbau	90	4 951	112 023	6 643	118 666	23 968
Tief- und Ingenieur Tiefbau	28	2 420	57 148	702	57 850	23 905
Straßenbau	35	3 098	90 100	1 301	91 401	29 503
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	10	613	11 891	71	11 962	19 514
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	2					
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	37	1 272	25 903	294	26 197	20 596
Zimmerei und Ingenieurholzbau	6	188	5 425	398	5 823	30 978
Dachdeckerei	8	319	10 817	407	11 224	35 187
1965						
Bauhauptgewerbe insgesamt	292	22 225	598 905	14 123	613 028	27 583
davon:						
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (ohne ausgeprägt.Schwerpunkt)	88	10 371	294 099	7 314	301 413	29 063
Hoch- und Ingenieurhochbau	85	4 643	108 202	2 466	110 668	23 835
Tief- und Ingenieur Tiefbau	26	2 147	52 674	671	53 345	24 846
Straßenbau	35	2 806	87 981	1 828	89 809	32 006
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	8	543	13 376	—	13 376	24 634
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	2					
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	35	1 214	26 290	964	27 254	22 450
Zimmerei und Ingenieurholzbau	6	177	5 162	508	5 670	32 034
Dachdeckerei	7	324	11 121	372	11 403	35 472
1966						
Bauhauptgewerbe insgesamt	301	20 952	616 276	13 549	629 825	30 060
davon:						
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (ohne ausgeprägt.Schwerpunkt)	87	10 543	330 474	6 856	337 330	31 996
Hoch- und Ingenieurhochbau	83	3 768	84 098	3 393	87 491	23 220
Tief- und Ingenieur Tiefbau	25	1 473	41 709	791	42 500	28 852
Straßenbau	35	2 679	91 745	1 505	93 250	34 808
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	7	360	7 816	137	7 953	22 092
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	5	124	5 247	12	5 259	42 412
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	39	1 287	29 115	118	29 233	22 715
Zimmerei und Ingenieurholzbau	6	183	6 393	413	6 806	37 190
Dachdeckerei	11	408	15 393	324	15 717	38 521
1967						
Bauhauptgewerbe insgesamt	258	17 271	594 922	12 706	607 628	35 182
davon:						
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (ohne ausgeprägt.Schwerpunkt)	64	7 689	292 000	5 809	297 809	38 732
Hoch- und Ingenieurhochbau	77	3 699	104 618	3 255	107 873	29 163
Tief- und Ingenieur Tiefbau	25	1 287	46 151	825	46 976	36 500
Straßenbau	32	2 607	89 300	1 442	90 742	34 807
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	6	235	7 557	206	7 763	33 034
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	5	139	7 372	94	7 466	53 712
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	2	142	3 757	—	3 757	26 458
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	2					
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	32	1 003	27 533	131	27 664	27 581
Zimmerei und Ingenieurholzbau	3	89	2 554	600	3 154	35 438
Dachdeckerei	10	381	14 080	344	14 424	37 858

noch: 10. Unternehmen, Beschäftigte und wirtschaftlicher Umsatz des Bauhauptgewerbes nach Wirtschaftszweigen 1964 — 1974

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Unter- nehmen ¹⁾	Be- schäftigte ²⁾	Wert. der Jahres- leistung	Umsatz an sonstigen Erzeugnissen und Leistungen	Jahres- leistung insgesamt	Jahres- leistung insgesamt je Be- schäftigten
	Anzahl		1 000 DM			DM
1968						
Bauhauptgewerbe insgesamt	243	17 379	471 306	8 889	480 195	27 631
davon:						
Hoch-,Tief-u.Ingenieurbau (ohne ausgeprägt.Schwerpunkt)	62	7 555	226 705	5 524	232 229	30 738
Hoch- und Ingenieurhochbau	71	3 703	80 551	1 039	81 590	22 033
Tief- und Ingenieurtiefbau	21	1 219	37 896	237	38 133	31 282
Straßenbau	32	2 818	80 589	1 349	81 938	29 077
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	5	409	7 213	—	7 213	17 636
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	4	95	3 368	9	3 377	35 547
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	2	145	3 392	5	3 397	23 428
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	2					
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	29	917	16 487	60	16 547	18 045
Zimmerei und Ingenieurholzbau	4	106	3 043	258	3 301	31 142
Dachdeckerei	11	412	12 062	408	12 470	30 267
1969						
Bauhauptgewerbe insgesamt	240	17 491	573 241	12 051	585 292	33 462
davon:						
Hoch-,Tief-u.Ingenieurbau (ohne ausgeprägt.Schwerpunkt)	60	7 607	270 527	7 779	278 306	36 586
Hoch- und Ingenieurhochbau	74	3 827	107 387	1 241	108 628	28 385
Tief- und Ingenieurtiefbau	27	1 498	50 148	510	50 658	33 817
Straßenbau	33	2 749	94 472	1 677	96 149	34 976
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	4	406	11 848	—	11 848	29 182
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	1	135	4 525	19	4 544	33 659
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	2					
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	1					
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	22	719	16 255	179	16 434	22 857
Zimmerei und Ingenieurholzbau	3	81	2 508	117	2 625	32 407
Dachdeckerei	13	469	15 571	529	16 100	34 328
1970						
Bauhauptgewerbe insgesamt	229	17 093	726 525	15 622	742 147	43 418
davon:						
Hoch-,Tief-u.Ingenieurbau (ohne ausgeprägt.Schwerpunkt)	60	7 538	375 793	9 550	385 343	51 120
Hoch- und Ingenieurhochbau	68	3 525	108 859	1 572	110 431	31 328
Tief- und Ingenieurtiefbau	24	1 441	65 244	677	65 921	45 747
Straßenbau	32	2 726	114 842	2 689	117 531	43 115
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	4	483	13 686	—	13 686	28 335
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	2	130	5 840	19	5 859	45 069
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	2					
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	—					
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	18	632	17 497	193	17 690	27 991
Zimmerei und Ingenieurholzbau	4	97	3 671	165	3 836	39 546
Dachdeckerei	15	521	21 093	757	21 850	41 939
1971						
Bauhauptgewerbe insgesamt	222	17 727	844 758	20 796	865 554	48 827
davon:						
Hoch-,Tief-u.Ingenieurbau (ohne ausgeprägt.Schwerpunkt)	58	7 973	414 623	12 638	427 261	53 588
Hoch- und Ingenieurhochbau	69	3 765	149 672	2 790	152 462	40 495
Tief- und Ingenieurtiefbau	23	1 477	93 457	1 099	94 556	64 019
Straßenbau	32	2 817	123 910	3 042	126 952	45 066
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	4	363	12 410	—	12 410	34 187
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	1	101	5 255	2	5 257	52 050
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	2					
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	—					
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	17	671	20 471	30	20 501	30 553
Zimmerei und Ingenieurholzbau	3	68	2 999	227	3 226	47 441
Dachdeckerei	13	492	21 961	968	22 929	46 604

noch: 10. Unternehmen, Beschäftigte und wirtschaftlicher Umsatz des Bauhauptgewerbes nach Wirtschaftszweigen 1964 — 1974

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Unter- nehmen ¹⁾	Be- schäftigte ²⁾	Wert der Jahres- leistung	Umsatz an sonstigen Erzeugnissen und Leistungen	Jahres- leistung insgesamt	Jahres- leistung insgesamt je Be- schäftigten
	Anzahl		1 000 DM			DM
1972						
Bauhauptgewerbe insgesamt	219	16 648	879 679	34 067	913 746	54 886
davon:						
Hoch-,Tief-u.Ingenieurbau (ohne ausgeprägt.Schwerpunkt)	55	7 214	409 862	7 147	417 009	57 806
Hoch- und Ingenieurhochbau	63	3 362	154 811	10 091	164 902	49 049
Tief- und Ingenieurtiefbau	24	1 380	102 716	1 667	104 383	75 641
Straßenbau	34	2 902	137 568	12 354	149 922	51 662
Schornstein-,Feuerungs- und Industrieofenbau	4	331	11 927	952	12 879	38 909
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	2	134	8 691	29	8 720	65 082
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	2					
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	—	—	—	—	—	—
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	18	711	25 525	533	26 058	36 650
Zimmerei und Ingenieurholzbau	3	77	3 519	184	3 703	48 091
Dachdeckerei	14	537	25 060	1 110	26 170	48 734
1973						
Bauhauptgewerbe insgesamt	218	16 128	961 847	26 850	988 697	61 303
davon:						
Hoch-,Tief-u.Ingenieurbau (ohne ausgeprägt.Schwerpunkt)	58	6 365	387 157	7 907	395 064	62 068
Hoch- und Ingenieurhochbau	66	3 380	163 069	1 976	165 045	48 830
Tief- und Ingenieurtiefbau	25	2 165	199 739	471	200 210	92 475
Straßenbau	29	2 528	134 593	14 794	149 387	59 093
Schornstein-,Feuerungs- und Industrieofenbau	3	319	11 939	—	11 939	37 426
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	3	136	7 578	11	7 589	55 801
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	2					
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	—	—	—	—	—	—
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	18	720	30 269	283	30 552	42 433
Zimmerei und Ingenieurholzbau	3	76	5 604	212	5 816	76 526
Dachdeckerei	11	439	21 899	1 196	23 095	52 608
1974						
Bauhauptgewerbe insgesamt	203	13 473	886 998	18 808	905 806	67 231
davon:						
Hoch-,Tief-u.Ingenieurbau (ohne ausgeprägt.Schwerpunkt)	54	5 591	413 166	5 652	418 818	74 909
Hoch- und Ingenieurhochbau	62	2 984	154 899	4 548	159 447	53 434
Tief- und Ingenieurtiefbau	22	1 073	82 350	383	82 733	77 104
Straßenbau	27	2 320	157 796	5 446	163 242	70 363
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	283	12 189	—	12 189	43 071
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	2	94	6 471	71	6 542	69 596
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	2					
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	—	—	—	—	—	—
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	17	651	30 706	1 184	31 890	48 986
Zimmerei und Ingenieurholzbau	2	477	29 421	1 524	30 945	64 874
Dachdeckerei	12					

1) Unternehmen, die das ganze Jahr bestanden haben, einschließlich ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften.- 2) Monatsdurchschnitt.-

11. Investitionen im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen
1964 — 1974Unternehmen¹⁾ mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Bruttozugänge an Sachanlagen (Investitionen)				Bruttoinvestitionen insgesamt	
	Bruttozugänge insgesamt	Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Baugeräte, Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾	je Beschäftigten	in % Jahresleistung insgesamt
1964						
Bauhauptgewerbe insgesamt	44 050	2 378	602	41 070	1 812	6,9
davon:						
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	21 372	724	437	20 211	1 866	6,8
Hoch- u. Ingenieurhochbau	6 205	436	18	5 751	1 253	5,2
Tief- und Ingenieurtiefbau	6 115	92	38	5 985	2 527	10,6
Straßenbau	8 927	811	86	8 030	2 882	9,8
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	154	19	—	135	251	1,3
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)						
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	736	69	23	644	579	2,8
Zimmerei und Ingenieurholzbau	215	47	—	168	1 144	3,7
Dachdeckerei	326	180	—	146	1 022	2,9
1965						
Bauhauptgewerbe insgesamt	45 131	2 711	644	41 776	2 031	7,4
davon:						
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	27 780	1 530	455	25 795	2 679	9,2
Hoch- u. Ingenieurhochbau	6 436	405	1	6 030	1 386	5,8
Tief- und Ingenieurtiefbau	4 477	436	86	3 955	2 085	8,4
Straßenbau	4 612	145	59	4 408	1 644	5,1
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	250	8	—	242	460	1,9
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)						
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	710	37	34	639	585	2,6
Zimmerei und Ingenieurholzbau	705	120	9	576	3 983	12,4
Dachdeckerei	161	30	—	131	497	1,4
1966						
Bauhauptgewerbe insgesamt	31 706	1 755	869	29 082	1 513	5,0
davon:						
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	16 899	1 021	291	15 587	1 603	5,0
Hoch- und Ingenieurhochbau	4 114	330	33	3 751	1 092	4,7
Tief- und Ingenieurtiefbau	3 137	183	1	2 953	2 130	7,4
Straßenbau	4 827	97	25	4 705	1 802	5,2
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	226	—	—	226	628	2,8
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	79	—	—	79	637	1,5
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	526	39	8	479	409	1,8
Zimmerei und Ingenieurholzbau	279	73	1	205	1 541	4,2
Dachdeckerei	764	12	510	242	1 873	4,9
1967						
Bauhauptgewerbe insgesamt	35 309	1 950	1 340	32 019	2 044	5,8
davon:						
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	18 221	678	396	17 147	2 370	6,1
Hoch- und Ingenieurhochbau	3 557	51	4	3 502	962	3,3
Tief- und Ingenieurtiefbau	5 238	414	316	4 508	4 070	11,2
Straßenbau	6 516	432	155	5 929	2 499	7,2
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	724	172	469	83	3 080	9,3
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	96	—	—	96	691	1,3
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	99	—	—	99	697	2,6
Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe						
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	544	186	—	358	542	2,0
Zimmerei und Ingenieurholzbau	111	17	—	94	1 247	3,5
Dachdeckerei	203	—	—	203	533	1,4

noch: 11. Investitionen im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen
1964 — 1974

Unternehmen¹⁾ mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Bruttozugänge an Sachanlagen (Investitionen)				Bruttoinvestitionen insgesamt	
	Bruttozugänge insgesamt	Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Baugeräte, Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾	je	in %
					Beschäftigten	Jahresleistung insgesamt
	1 000 DM				DM	%
1968³⁾						
Bauhauptgewerbe insgesamt	32 305	2 846	663	28 796	1 859	6,7
davon:						
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	16 864	541	581	15 742	2 232	7,3
Hoch- und Ingenieurhochbau	4 017	36	12	3 969	1 085	4,9
Tief- und Ingenieurtiefbau	5 733	1 947	44	3 742	4 703	15,0
Straßenbau	4 432	78	5	4 349	1 573	5,4
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	144	35	—	109	352	2,0
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	51	13	—	38	537	1,5
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	94	—	—	94	648	2,8
Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	659	183	4	472	719	4,0
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	72	13	—	59	679	2,2
Zimmerei und Ingenieurholzbau	239	—	17	222	580	1,9
Dachdeckerei						
1969						
Bauhauptgewerbe insgesamt	51 136	7 847	1 354	41 935	2 924	8,8
davon:						
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	27 974	5 283	920	21 771	3 677	10,1
Hoch- und Ingenieurhochbau	6 454	211	126	6 117	1 686	5,9
Tief- und Ingenieurtiefbau	5 865	12	58	5 795	3 915	11,6
Straßenbau	7 708	505	218	6 985	2 804	8,0
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	1 276	1 018	10	248	3 143	10,8
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	281	—	—	281	2 081	6,2
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	838	435	18	385	1 166	5,1
Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	63	—	—	63	778	2,4
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	677	383	4	290	1 443	4,2
Zimmerei und Ingenieurholzbau						
Dachdeckerei						
1970						
Bauhauptgewerbe insgesamt	65 688	3 260	795	61 633	3 843	8,9
davon:						
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	30 563	1 409	366	28 788	4 055	7,9
Hoch- und Ingenieurhochbau	8 512	337	32	8 143	2 415	7,7
Tief- und Ingenieurtiefbau	9 854	390	43	9 421	6 838	14,9
Straßenbau	13 996	—	344	13 652	5 134	11,9
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	1 311	1 018	10	283	2 714	9,6
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	169	—	—	169	1 300	2,9
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	—	—	—	—	—	—
Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	650	—	—	650	1 028	3,7
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	58	—	—	58	598	1,5
Zimmerei und Ingenieurholzbau	575	106	—	469	1 104	2,6
Dachdeckerei						
1971						
Bauhauptgewerbe insgesamt	64 207	3 594	842	59 771	3 622	7,4
davon:						
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	25 050	989	317	23 744	3 142	5,9
Hoch- und Ingenieurhochbau	10 593	435	119	10 039	2 814	6,9
Tief- und Ingenieurtiefbau	11 745	15	28	11 702	7 952	12,4
Straßenbau	13 199	808	278	12 113	4 685	10,4
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	1 109	558	—	551	3 055	8,9
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	—	—	—	—	—	—
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung	—	—	—	—	—	—
Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	1 111	457	23	631	1 656	5,4
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	—	—	—	—	—	—
Zimmerei und Ingenieurholzbau	1 031	332	77	622	2 096	4,5
Dachdeckerei						

noch: 11. Investitionen im Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen
1964 - 1974Unternehmen¹⁾ mit 20 und mehr Beschäftigten.

Wirtschaftszweig	Bruttozugänge an Sachanlagen (Investitionen)				Bruttoinvestitionen insgesamt	
	Bruttozugänge insgesamt	Gebäude und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Baugeräte, Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾	je Beschäftigten	in % Jahresleistung insgesamt
1972						
Bauhauptgewerbe insgesamt	64 734	7 417	1 038	56 279	3 888	7,1
davon:						
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	21 502	3 984	53	17 465	2 981	5,2
Hoch- und Ingenieurhochbau	9 567	1 271	664	7 632	2 846	5,8
Tief- und Ingenieurtiefbau	15 872	252	—	15 620	11 501	15,2
Straßenbau	14 318	612	223	13 483	4 934	9,6
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	947	676	55	216	2 864	7,4
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	} 218	—	—	218	1 627	2,5
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung		—	—	—	—	—
Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	—	—	—	—	—	—
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	1 531	547	43	941	2 152	5,9
Zimmerei und Ingenieurholzbau	132	27	—	105	1 714	3,6
Dachdeckerei	647	48	—	599	1 205	2,5
1973						
Bauhauptgewerbe insgesamt	50 596	5 299	709	44 588	3 137	5,1
davon:						
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	18 029	646	387	16 996	2 833	4,6
Hoch- und Ingenieurhochbau	8 672	856	300	7 516	2 566	5,3
Tief- und Ingenieurtiefbau	11 472	93	—	11 379	5 299	5,7
Straßenbau	9 321	1 787	2	7 532	3 687	6,2
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	1 745	1 660	20	65	5 470	14,6
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	} 281	175	—	106	2 066	3,7
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung		—	—	—	—	—
Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	—	—	—	—	—	—
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	614	52	—	562	853	2,0
Zimmerei und Ingenieurholzbau	123	—	—	123	1 618	2,1
Dachdeckerei	339	30	—	309	772	1,5
1974						
Bauhauptgewerbe insgesamt	36 420	5 660	1 272	29 488	2 703	4,0
davon:						
Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	14 540	871	90	13 579	2 601	3,5
Hoch- und Ingenieurhochbau	5 002	151	165	4 686	1 677	3,1
Tief- und Ingenieurtiefbau	5 762	774	93	4 895	5 370	7,0
Straßenbau	9 512	3 267	921	5 324	4 099	5,9
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	716	578	—	138	2 530	6,2
Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	} 184	5	—	179	3 915	5,6
Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung		—	—	—	—	—
Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe	—	—	—	—	—	—
Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	423	11	—	412	648	1,3
Zimmerei und Ingenieurholzbau	} 281	3	3	275	589	0,9
Dachdeckerei		—	—	—	—	—

1) Unternehmen, die das ganze Jahr bestanden haben, einschließlich ihrer Anteile an Arbeitsgemeinschaften. 2) Einschließlich Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung. 3) Ab 1968 einschließlich Investitionssteuer

B. Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik — im Hochbau bestehend aus der Statistik der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen und des Bauüberhanges — erhebt genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige Bauvorhaben, durch die Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich oder in der Zweckbestimmung verändert wird oder durch baupolizeiliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch verloren geht. Die Statistik erfaßt die Bauvorhaben erstmals zum Zeitpunkt der von den Bauämtern erteilten Baugenehmigungen für Gebäude und Wohnungen und abschließend nach Beendigung der Baumaßnahmen die Baufertigstellungen. Sind Bauvorhaben am Ende eines Jahres nicht abgeschlossen, wird der Bauzustand durch die Bauüberhangsstatistik festgestellt

Nach der Nutzungsart wird unterschieden in Wohngebäude (Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser) und in Nichtwohngebäude (Anstalts-, Bürogebäude usw.).

Gegenstand der Tiefbaustatistik sind die von Stellen des Bundes, der Länder von Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern, von Gemeindeverbänden, juristischen Personen des öffentlichen und des privaten Rechts, an denen die öffentliche Hand maßgeblich beteiligt ist, vergebenen Tiefbauaufträge mit einem Auftragswert von 25 000 DM und mehr. Neben Bauherr und Auftragswert werden Art der Baumaßnahme sowie voraussichtliche Abwicklungsdauer erhoben.

Die Bewilligungsstatistik gibt Auskunft über ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln geförderte Gebäude und Wohnungen.

1. Baugenehmigungen nach Bauherrengruppen und Gebäudearten 1963, 1968, 1970 und 1972 bis 1975

Art der Angabe	Mass- einheit	1963	1968	1970	1972	1973	1974	1975
Wohnbauten								
Wohngebäude insgesamt	Anzahl	4 649	2 765	2 724	3 975	3 972	3 617	3 067
davon:								
Ein- und Zweifamilienhäuser	"		2 652	2 575	3 717	3 666	3 439	2 939
Mehrfamilienhäuser	"		113	149	258	306	178	128
Wohnungen insgesamt ¹⁾	"	10 759	5 011	5 613	8 600	9 808	6 782	5 260
davon von:								
öffentlichen Bauherren ²⁾	"	174	35	408	232	119	405	138
gemeinnützigen Wohnungsunternehmen ³⁾	"	2 090	338	421	660	582	399	270
sonstigen Wohnungsunternehmen	"	579	466	327	1 846	3 010	724	640
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	"	172	19	383	33	28	112	50
privaten Haushalten	"	7 744	4 153	4 074	5 829	6 069	5 142	4 162
Bruttowohnfläche insgesamt ⁴⁾	1 000 qm	802	426	483	777	845	631	497
Bruttowohnfläche je Wohnung ⁴⁾	qm	85	100	95	97	92	101	107
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt ⁴⁾	Mill. DM	442,7	285,9	346,1	668,3	799,7	669,3	561,7
Veranschlagte Baukost. je qm Wohnfläche ⁴⁾	DM	552	672	717	861	946	1 060	1 131
Nichtwohnbauten								
Anstaltsgebäude	Anzahl	27	16	10	18	13	10	17
Bürogebäude	"	42	31	35	42	31	28	54
Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	"	114	76	47	37	52	58	71
Gewerbliche Betriebsgebäude	"	469	285	350	351	318	260	267
Schulgebäude	"	36	25	21	15	12	13	20
sonstige Nichtwohngebäude	"	246	140	161	137	164	161	96
darunter von:								
öffentlichen Bauherren	"	177	166	141	137	134	151	116
Unternehmen und freien Berufen	"	638	404	465	432	400	337	373
Wohnungen in Nichtwohngebäuden ¹⁾	"	122	80	79	155	236	109	108
Umbauter Raum insgesamt ⁴⁾	1 000 cbm	2 230	2 522	6 668	2 911	2 876	2 729	2 464
Umbauter Raum je Gebäude ⁴⁾	cbm	2 388	4 401	10 686	4 852	4 875	5 149	4 693
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt ⁴⁾	Mill. DM	190,0	226,2	387,9	308,1	357,4	344,3	412,6
Veranschlagte reine Baukosten je cbm umbauten Raumes ⁴⁾	DM	85	90	58	106	124	126	167

1) Auch in Gebäudeteilen. - 2) Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter. - 3) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen. - 4) Nur ganze Gebäude.

2. Baugenehmigungen in den Kreisen
1963, 1968, 1970, 1972 und 1973 (Alter Gebietsstand)
1974 und 1975 (Neuer Gebietsstand)

Wohngebäude

Kreis	1963	1968	1970	1972	1973
Kreisfreie Stadt					
Saarbrücken	270	•	73	94	151
Landkreis					
Homburg	396	•	274	350	335
Merzig-Wadern	558	•	302	477	494
Ottweiler	757	•	358	486	520
Saarbrücken-Land	1 059	•	474	751	695
Saarlouis	719	•	685	1960	974
St.Ingbert	408	•	246	440	333
St.Wendel	482	•	312	417	470
S A A R L A N D insgesamt	4 649	2 765	2 724	3 975	3 972
	1974	1975	Veränderung 1975 zu 1974 in %		
Stadtverband					
Saarbrücken	789	668	- 15,3		
Landkreis					
Merzig-Wadern	498	361	- 27,5		
Neunkirchen	431	373	- 13,5		
Saarlouis	790	736	- 6,8		
Saar-Pfalz-Kreis	535	471	- 12,0		
St.Wendel	574	458	- 20,2		
S A A R L A N D insgesamt	3 617	3 067	- 15,2		

Wohnungen¹⁾

	1963	1968	1970	1972	1973
Kreisfreie Stadt					
Saarbrücken	2 350	•	895	851	1 312
Landkreis					
Homburg	853	•	615	928	745
Merzig-Wadern	816	•	416	648	746
Ottweiler	1 527	•	603	1 011	1 499
Saarbrücken-Land	2 165	•	1 181	2 087	2 188
Saarlouis	1 390	•	1 101	1 770	
St.Ingbert	893	•	421	863	823
St.Wendel	887	•	460	597	694
S A A R L A N D insgesamt	10 881	5 091	5 692	8 755	10 044
	1974	1975	Veränderung 1975 zu 1974 in %		
Stadtverband					
Saarbrücken	2 356	1 559	- 33,8		
Landkreis					
Merzig-Wadern	742	495	- 33,3		
Neunkirchen	732	604	- 17,5		
Saarlouis	1 150	1 265	+ 10,0		
Saar-Pfalz-Kreis	1 075	802	- 25,4		
St.Wendel	836	643	- 23,1		
S A A R L A N D insgesamt	6 891	5 368	- 22,1		

1) Zu Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Um- An- und Ausbau

**3. Baufertigstellungen von Wohn- und Nichtwohngebäuden und Wohnungen
nach Gebäudearten, Bauherrengruppen und Wohnungsgrößen
1963, 1968, 1970 und 1972 bis 1975**

Art der Angabe	Mass- einheit	1963	1968	1970	1972	1973	1974	1975
Wohngebäude								
Ein- und Zweifamilienhäuser	Anzahl	3 799	3 167	2 609	2 954	3 462	3 359	2 908
Mehrfamilienhäuser	"	250	127	107	194	232	210	161
Wohngebäude insgesamt	"	4 049	3 294	2 716	3 148	3 694	3 569	3 069
davon errichtet durch:								
öffentliche Bauherren ¹⁾	"	26	14	15	41	46	18	16
gemeinnützige Wohnungsunternehmen ²⁾	"	480	252	173	153	230	232	164
sonstige Wohnungsunternehmen	"	86	95	63	83	272	130	183
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	"	30	13	9	21	3	11	8
private Haushalte	"	3 427	2 920	2 456	2 850	3 143	3 178	2 698
davon:								
selbständige Berufstätige	"	481	340	274	355	341	296	303
Beamte und Angestellte	"	881	928	1 041	1 360	1 689	1 822	1 480
Arbeiter	"	1 341	1 149	821	885	905	869	742
Rentner und Pensionäre	"	61	31	40	34	43	54	35
sonstige private Haushalte	"	663	472	280	216	165	137	138
Nichtwohngebäude								
Anstaltsgebäude	Anzahl	17	14	10	19	6	21	20
Bürogebäude	"	41	34	39	37	39	31	31
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	"	136	65	52	61	46	55	43
Gewerbliche Betriebsgebäude	"	405	228	303	319	341	271	242
Schulgebäude	"	13	38	17	20	13	7	17
sonstige Nichtwohngebäude	"	185	98	108	155	155	142	159
Nichtwohngebäude insgesamt	"	797	477	529	611	600	527	512
Umbauter Raum insgesamt	1 000 cbm	2 000	2 247	4 784	4 296	3 331	2 427	2 723
darunter errichtet von:								
öffentlichen Bauherren	Anzahl	121	144	115	134	137	134	162
	1 000 cbm	473	761	642	572	771	563	1 101
Unternehmen und freien Berufen	Anzahl	603	329	408	453	427	363	304
	1 000 cbm	1 511	1 483	4 136	3 699	2 501	1 837	1 562
Wohnungen³⁾								
Fertiggestellte Wohnungen insgesamt	Anzahl	8 741	5 910	5 142	6 795	8 181	8 178	6 023
davon mitRäumen (einschl. Küchen)								
1 und 2	"	367	310	498	1 006	926	991	699
3	"	1 740	600	513	693	1 177	1 039	732
4	"	3 471	1 382	1 034	1 219	1 512	1 648	1 013
5	"	1 733	1 510	1 306	1 661	1 936	1 972	1 394
6	"	932	1 189	1 018	1 262	1 546	1 423	1 311
7 und mehr	"	498	919	773	954	1 084	1 105	874
Durchschnittliche Wohnfl. je Wohnung	qm	84,1	97,7	98,1	97,1	96,7	98,0	103
Durchschnittl. Raumzahl je Wohnung	Anzahl	4,4	5,0	4,8	4,6	4,7	4,6	4,8

1) Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter

2) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen

3) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Um- An- und Ausbau.

4. Baufertigstellungen von Wohngebäuden und Wohnungen¹⁾ in den Kreisen
1963, 1968, 1970, 1972 und 1973 (Alter Gebietsstand)
1974 und 1975 (Neuer Gebietsstand)

Wohngebäude

Kreis	1963	1968	1970	1972	1973
Kreisfreie Stadt					
Saarbrücken	173	69	104	82	64
Landkreis					
Homburg	352	325	228	279	318
Merzig-Wadern	432	423	361	387	449
Ottweiler	716	501	342	364	507
Saarbrücken-Land	810	642	583	618	720
Saarlouis	850	682	609	772	898
St. Ingbert	291	311	208	260	335
St. Wendel	425	341	281	386	403
S A A R L A N D insgesamt	4 049	3 294	2 716	3 148	3 694
			davon mit Wohnungen		
	1974	1975	1	2	3 und mehr
Stadtverband					
Saarbrücken	786	701	420	197	84
Landkreis					
Merzig-Wadern	414	399	331	66	2
Neunkirchen	456	372	261	95	16
Saarlouis	822	746	571	149	26
Saar-Pfalz-Kreis	658	489	360	104	25
St. Wendel	433	362	270	84	8
S A A R L A N D insgesamt	3 569	3 069	2 213	695	161

Wohnungen¹⁾

	1963	1968	1970	1972	1973				
Kreisfreie Stadt									
Saarbrücken	972	389	439	897	965				
Landkreis									
Homburg	646	687	500	609	816				
Merzig-Wadern	742	558	502	539	674				
Ottweiler	1 456	864	591	688	1 061				
Saarbrücken-Land	1 869	1 317	1 266	1 692	1 975				
Saarlouis	1 665	1 041	1 067	1 395	1 461				
St. Ingbert	582	527	332	430	616				
St. Wendel	809	527	447	545	613				
S A A R L A N D insgesamt	8 741	5 910	5 142	6 795	8 181				
			davon mit Räumen (einschl. Küchen)						
	1974	1975	1	2	3	4	5	6	7 u.mehr
Stadtverband									
Saarbrücken	2 740	2 193	206	283	395	471	438	235	165
Landkreis									
Merzig-Wadern	613	524	4	16	32	53	114	176	129
Neunkirchen	1 216	646	15	17	56	104	190	152	112
Saarlouis	1 583	1 221	8	87	137	142	260	398	189
Saar-Pfalz-Kreis	1 376	904	19	33	72	203	243	213	121
St. Wendel	650	535	2	9	40	40	149	137	158
S A A R L A N D insgesamt	8 178	6 023	254	445	732	1 013	1 394	1 311	874

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Um- An- und Ausbau

5. Bauüberhang 1963, 1968, 1970 und 1972 bis 1975

Jahr (jeweils 31.12.)	Im Bau befindliche						Genehmigte aber noch nicht begonnene			
	Nichtwohngebäude		Wohngebäude		Wohnungen ¹⁾		Nichtwohngebäude		Wohn- gebäude	Wohnungen 1)
	Anzahl	Umbauter Raum in 1 000 cbm	insgesamt	Darunter unter Dach	insgesamt	Darunter unter Dach	Anzahl	Umbauter Raum in 1 000 cbm		
1963	617	3 679	5 433	3 468	12 331	7 934	424	929	2 603	6 139
1968	443	2 410	3 653	2 632	6 909	4 964	302	1 415	1 714	3 147
1970	518	3 828	3 677	2 664	7 252	4 972	312	2 269	1 346	2 808
1972	524	3 314	4 650	3 370	9 663	6 868	250	968	1 206	3 448
1973	517	2 763	5 054	3 523	11 057	7 811	221	898	985	3 307
1974	475	2 700	4 616	3 241	8 872	6 262	239	1 158	1 378	3 886
1975	421	2 126	4 656	3 574	8 449	6 244	263	1 250	1 229	2 839

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden

6. Im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau
fertiggestellte Wohngebäude¹⁾ und Wohnungen¹⁾
1963, 1968 und 1972 bis 1975 nach Gebäudearten und Wohnungsgrößen

Jahr	Wohngebäude				Wohnungen					
	insgesamt	davon:			insgesamt	davon mit Räumen (einschl. Küchen)				
		Einfamilien- häuser	Zweifamilien- häuser	Mehrfamilien- häuser		1 und 2	3	4	5	6 und mehr
1963	2 089	779	1 272	38	3 650	50	729	1 735	596	540
1968	765	747	13	5	889	2	45	97	179	566
1972	545	518	20	7	700	39	56	56	157	392
1973	580	537	39	4	717	18	45	117	155	382
1974	562	522	30	10	710	22	74	67	178	369
1975	583	556	21	6	662	6	24	73	144	415

1) Nur Neubau

7. Freifinanzierte und im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau
fertiggestellte Wohnungen¹⁾ in Wohngebäuden
1963, 1968, 1970 und 1972 bis 1975 nach der Ausstattung

Jahr	Freifinanzierter und steuerbegünstigter Wohnungsbau					Öffentlich geförderter sozialer Wohnungsbau				
	Wohnungen insgesamt	davon (in %) Wohnungen mit				Wohnungen insgesamt	davon (in %) Wohnungen mit			
		Ofenheizung		Zentralheizung			Ofenheizung		Zentralheizung	
		mit Bad	ohne Bad	mit Bad	ohne Bad		mit Bad	ohne Bad	mit Bad	ohne Bad
1963	3 892	43,3	3,5	51,2	2,0	3 650	66,3	6,4	26,1	1,2
1968	4 150	14,7	0,4	84,1	0,8	889	29,5	0,6	69,6	0,3
1970	3 897	12,5	0,2	86,9	0,4	546	—	—	99,3	0,7
1972	5 411	6,8	0,1	91,7	1,4	700	—	—	99,9	0,1
1973	6 734	3,5	0,0	96,2	0,3	717	6,0	—	94,0	—
1974	6 677	3,2	0,5	95,9	0,4	710	4,1	—	95,8	0,1
1975	4 737	3,6	0,0	95,9	0,5	662	5,6	—	94,4	—

1) Nur Neubau

8. Fortgeschriebener Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen nach Kreisen
am 31. 12. 1975

Kreis	Wohn- gebäude insgesamt	davon:			Wohn- ungen in Wohn-u. Nicht- wohn- gebäuden insgesamt	davon mitRäumen (einschl. Küchen)							Wohn- räume insgesamt
		Ein- und Zwei- familien- häuser	Mehr- familien- häuser	Wohn- ungen in Wohn-u. Nicht- wohn- gebäuden insgesamt		1	2	3	4	5	6	7 u. mehr	
Stadtverband Saarbrücken	68 183	54 193	13 990	154 742	2 805	13 386	40 872	50 070	26 784	12 241	8 584	625 886	
Landkreis Merzig-Wadern	25 012	24 461	551	32 819	98	1 410	4 220	6 710	6 719	6 619	7 043	169 589	
Neunkirchen	33 592	29 947	3 645	61 261	414	5 110	15 427	18 888	10 421	6 545	4 456	257 915	
Saarlouis	48 324	45 709	2 615	74 531	389	4 209	14 086	19 760	14 213	11 338	10 536	349 387	
Saar-Pfalz-Kreis	35 521	33 380	2 141	58 618	518	4 094	12 305	17 238	11 316	7 837	5 310	258 823	
St. Wendel	21 938	21 312	626	31 017	84	1 619	5 244	6 925	6 148	5 703	5 294	152 254	
SAARLAND insgesamt	232 570	209 002	23 568	412 988	4 308	29 828	92 154	119 591	75 601	50 283	41 223	1 813 854	

**9. Überblick über die Bewilligungen
im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau
1963, 1968, 1970 und 1972 bis 1975**

Wohnungen — Veranschlagte Kosten	Einheit	1963	1968	1970	1972	1973	1974	1975
Geförderte Wohnungen insgesamt	Anzahl	3 626	1 466	692	1 092	1 283	1 921	2 071
davon:								
mit 1 und 2 Räumen	Anzahl	45	84	—	19	71	57	76
mit 3 Räumen	Anzahl	340	45	33	69	204	129	209
mit 4 Räumen	Anzahl	1 403	137	89	127	98	302	207
mit 5 Räumen	Anzahl	1 191	597	202	287	274	564	583
mit 6 Räumen	Anzahl	521	496	266	461	483	594	743
mit 7 und mehr Räumen	Anzahl	126	107	102	129	153	275	253
darunter:								
in Ein- und Zweifamilienhäusern ¹⁾	Anzahl	3 119	1 243	561	876	954	1 344	1 572
in Mehrfamilienhäusern	Anzahl	486	140	99	188	329	577	499
davon:								
Eigentümer- bzw. Eigentumswohnungen	Anzahl	2 525	1 245	592	885	937	1 449	1 865
Mietwohnungen	Anzahl	1 101	221	100	207	346	472	206
davon:								
in vollgeförd. reinen Wohnbauten	Anzahl	2 985	1 064	462	814	1 039	1 305	1 555
in sonst. Wohnbauten u. sonst. Gebäuden	Anzahl	641	402	230	278	244	616	516
Wohnfläche je geförderte Wohnung	qm	88,1	105,0	110,7	110,3	106,8	104,6	108,2
Wohnfläche je vollgeförderte Wohnung	qm	88,3	110,5	116,4	110,6	104,6	103,7	111,2
Von den Wohnungen insgesamt waren gefördert durch:								
Kapitalhilfen allein	Anzahl	284	881	686	1 017	1 171	1 069	1 214
Objektbezogene Beihilfen allein	Anzahl	155	—	3	—	109	851	857
Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)	Anzahl	3 187	585	3	75	3	1	—
Veranschlagte Finanzierungsmittel	1 000 DM	215 236	130 279	74 566	138 666	173 807	321 480	329 001
davon:								
Öffentliche Mittel	1 000 DM	52 463	20 061	10 950	22 403	25 401	31 722	31 725
Kapitalmarktmittel	1 000 DM	75 150	51 535	27 919	51 618	63 907	134 602	147 072
Sonstige Mittel	1 000 DM	87 624	58 682	35 697	64 645	84 499	155 106	150 204
Veranschlagte Gesamtherstellungskosten								
je vollgeförderte Wohnung	DM	52 639	83 621	94 026	112 728	133 563	151 290	157 150
Veranschlagte reine Baukosten für vollgeförderte reine Wohnbauten								
je Wohnung	DM	46 240	71 288	80 980	98 747	109 925	135 006	136 143
je cbm umbauten Raum	DM	89	102	108	136	160	173	172
je qm Bruttowohnfläche	DM	524	644	695	893	1 050	1 144	1 224

1) Einschließlich Kleinsiedlerstellen.

10. Auftragsvergaben im Tiefbau 1963, 1968, 1970 und 1972 bis 1975

Art der Tiefbaumasnahme Auftraggeber	1963	1968	1970	1972	1973	1974	1975
	Mill. DM						
Strassenbauten	82,4	94,2	125,4	182,0	100,2	125,9	157,6
Strassenbrückenbauten	14,0	10,1	28,2	58,2	16,5	27,1	20,8
Tiefbauten an Bundeswasserstr.	0,5	—	11,3	0,1	—	0,2	0,1
Wasserwirtschaftl. Tiefbauten	28,1	23,2	34,6	31,4	25,5	45,6	55,0
Sonstige Tiefbauten	10,0	13,4	34,6	25,2	27,0	24,3	31,9
Tiefbauaufträge insgesamt	135,0	140,9	234,1	296,9	169,2	223,1	265,4
davon Vergaben von:							
Bund	48,8	51,2	98,0	186,1	72,7	60,6	78,9
Land	14,3	18,6	27,8	29,5	16,3	78,5	27,7
Gemeinden u. Gem. verbände	71,1	66,9	107,9	79,6	79,5	83,2	133,4
Sonstige Auftraggeber	0,8	4,2	0,4	1,7	0,7	0,8	25,4

C. Gebäude und Wohnungen

Vorbemerkungen

Bei der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 wurden erfaßt:

Wohngebäude
Sonstige Gebäude
Wochenend- und Ferienhäuser
Ständig bewohnte Unterkünfte

Nicht erfaßt wurden Anstaltsgebäude und Wohnheime ohne Wohnungen sowie Gebäude, die von ausländischen Streitkräften in Anspruch genommen (also nicht gemietet) waren.

In den erfaßten Gebäuden und Unterkünften wurden alle Wohnungen und Wohngelegenheiten gezählt.

Begriffsbestimmungen

Für die in den Tabellen ausgewiesenen Merkmale gelten die nachfolgend aufgeführten Begriffsbestimmungen:

Gebäude — allgemein

Als Gebäude galt jedes freistehende oder durch Brandmauer von einem anderen getrennte Bauwerk. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern sowie Wohnblocks zählte jedes einzelne Bauwerk, das von den anderen durch eine Trennmauer vom Keller bis zum Dach geschieden ist, als vollständiges Gebäude.

Wohngebäude

a) Allgemeines

Als Wohngebäude galten Gebäude, die ausschließlich oder mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen, auch wenn sie zum Zeitpunkt der Zählung leer standen. Zu den Wohngebäuden rechneten auch die landwirtschaftlichen Wohngebäude sowie die Wochenend- und Ferienhäuser mit 50 und mehr qm Wohnfläche.

Wochenend- und Ferienhäuser

Als „Wochenend- und Ferienhäuser“ wurden Gebäude erfaßt, die entweder nur zu bestimmten Jahreszeiten, über das Wochenende oder an bestimmten Wochentagen bewohnt waren und somit dem Eigentümer lediglich als „Zweite Wohnung“ dienten. Wochenend- und Ferienhäuser mit weniger als 50 qm Wohnfläche wurden zu den Unterkünften gerechnet. Bei früheren Zählungen wurde die Gebäudeart nicht gesondert ermittelt.

Sonstige Gebäude

Als „Sonstige Gebäude“ wurden alle Gebäude gezählt, die nicht oder nicht mehr überwiegend für Wohnzwecke, sondern für gewerbliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke bestimmt oder genutzt wurden, aber zum Zeitpunkt der Zählung bewohnt waren oder eine leerstehende Wohnung bzw. Wohngelegenheit enthielten, wie z.B. Fabrik- oder Verwaltungsgebäude, Schulen, Hotels, Krankenhäuser, Geschäfts- und Bürogebäude mit Wohnraum.

Unterkünfte

Als „Unterkünfte“ wurden erfaßt: Ständig bewohnte Behelfsheime, Baracken, Bunker, Wohnlauben, Wohnwagen, Wohnschiffe, Nissenhütten, Waggons sowie Wochenend- und Ferienhäuser mit weniger als 50 qm Wohnfläche.

Wohnungen

Als Wohnungen wurden die selbständigen Wohneinheiten gezählt, die aus einem Raum oder mehreren, in der Regel zusammenliegenden Räumen mit eigener Küche oder Kochnische bestanden und nicht im Kellergeschoß oder in einer „Unterkunft“ lagen.

Öffentlich geförderte Wohnungen

Als öffentlich gefördert galt eine Wohnung, wenn sie nach der Währungsumstellung (20. 11. 1947) fertiggestellt worden ist und wenn für sie im Rahmen des sozialen Wohnungsbaues öffentliche Mittel bewilligt worden sind. Bei den öffentlichen Mitteln kann es sich um ein öffentliches Baudarlehen (staatliches Baudarlehen) aber auch um Annuitätshilfen (Zins- und Tilgungshilfen) oder Aufwendungszuschüsse handeln. Die als Eigenkapitalersatz dienenden Aufbaudarlehen nach dem Lastenausgleichsgesetz gelten nicht als öffentliche Mittel.

Auch wenn die öffentlichen Mittel nach dem 31. August 1965 freiwillig vorzeitig zurückgezahlt (abgelöst) worden sind, gilt die Wohnung zum Zeitpunkt der Zählung noch als öffentlich gefördert.

Eigentümerwohnungen

Unter dem Begriff „Eigentümerwohnungen“ sind sowohl die Eigentümerwohnungen im engeren Sinne als auch die vom Wohnungseigentümer selbst bewohnten Eigentumswohnungen zusammengefaßt.

Eigentümerwohnungen im engeren Sinne sind von Gebäudeeigentümern oder deren Angehörigen bewohnte Wohnungen.

Eigentumswohnungen sind Wohnungen, für die nach dem „Gesetz über das Wohnungseigentum und das Dauerwohnrecht“ vom 15. März 1951 (BGBl. I, Seite 175) im Wohnungsgrundbuch ein Sondereigentum für den Eigentümer der Wohnung eingetragen ist.

Mietwohnungen

Als Mietwohnungen galten alle Wohnungen, die sich nicht im Eigentum des Wohnungsinhabers befanden. Hierbei war es gleichgültig, ob für diese Wohnung zum Zeitpunkt der Zählung eine Miete gezahlt wurde oder nicht (z.B. kostenlose Überlassung von Werks- oder Hausmeisterwohnungen, von Wohnungen an Kinder oder Eltern usw.)

Wohngelegenheiten

Als Wohngelegenheiten zählten alle Wohneinheiten ohne eigene Küche oder Kochnische sowie Wohnmöglichkeiten im Kellergeschoß oder in Unterküften.

Räume

Als Räume wurden Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr qm Fläche sowie alle Küchen und gewerblich genutzten Räume in der Wohnung gezählt. Kochnischen wurden nicht als Raum berücksichtigt.

Küchen/Kochnischen

Als Küchen bzw. Kochnischen galten nur solche Räume bzw. Nischen, in denen baulich eine Einrichtung zum Kochen vorgesehen war. Nicht als Küchen bzw. Kochnischen galten behelfsmäßig zum Kochen eingerichtete Nebenräume bzw. Nischen oder Zimmer mit Kochgelegenheit oder behelfsmäßigen Kochecken.

Wohnpartei

Wohnpartei war jede Personengemeinschaft (Haushalt), die eine gemeinsame Hauswirtschaft führte, d.h. ihre Lebensbedürfnisse gemeinsam finanzierte und insbesondere zusammen wohnte. Als Wohnpartei galt auch jede für sich allein wirtschaftende Einzelperson.

Eigentümer

Eigentümer des Gebäudes ist derjenige, der im Grundbuch als Gebäudeeigentümer eingetragen ist. Eigentümer der Wohnung ist derjenige, der im Grundbuch als Eigentümer der Wohnung (nicht des Gebäudes) eingetragen ist oder zur Eintragung vorgesehen ist.

Mieter

Hauptmieter ist, wer das Recht zur Wohnungsnutzung durch Mietvertrag mit dem Eigentümer des Gebäudes oder der Wohnung erworben hat.

Untermieter

Untermieter sind alle zweiten und weiteren Haushalte (auch Einzelpersonen oder Schlafgänger) in einer Wohnung, denen Teile der Wohnung vom Wohnungsinhaber überlassen worden sind.

Personen

Als Personen in Wohnparteien sind alle Personen ausgewiesen, die in einer bei der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 erfaßten Wohnung oder Wohngelegenheit wohnten, auch wenn sie am Zählungstichtag weiteren Wohnraum in einer anderen Gemeinde hatten (z.B. Studenten am Hochschulort, Wochenendpendler am Arbeitsort). Nicht erfaßt worden sind Insassen und Personal in Anstalten, sofern sie darin keine eigene Wohnung oder Wohngelegenheit hatten, und die in Massenunterkünften (z.B. Gastarbeiterbaracken) lebenden Personen.

Der nachgewiesene Personenkreis ist daher nicht mit der Wohnbevölkerung identisch, da die in Anstalten und die sonstigen — außerhalb von Wohnungen lebenden — Personen fehlten, während die Personen mit weiterem Wohnraum als wohnberechtigte Personen unter Umständen mehrfach gezählt wurden.

1. Hauptergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung
vom 25. 10. 1968

Art der Angabe	Anzahl	Art der Angabe	Anzahl
Gebäude		Unterkünfte	
Wohngebäude (ohne Wochenend- u. Ferienhäuser)	209 734	Baracken, Behelfsheime und dergleichen	682
davon		Wochenend- und Ferienhäuser unter 50 qm Wohnfläche	36
nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude	203 166	Insgesamt	718
landwirtschaftliche Wohngebäude	6 569	Wohngelegenheiten	
Wochenend- und Ferienhäuser mit 50 und mehr qm Wohnfläche	72	in Wohngebäuden	5 536
Wohngebäude zusammen	209 806	in sonstigen Gebäuden	277
Sonstige Gebäude mit Wohnungen	4 141	in Unterkünften	984
Insgesamt	213 947	in Wochenend- und Ferienhäusern unter 50 qm Wohnfläche	36
Wohnungen		Wohngelegenheiten insgesamt	6 833
in Wohngebäuden	359 034	darunter	
in sonstigen Gebäuden	7 038	Mietwohngelegenheiten	4 643
in Wochenend- und Ferienhäusern mit 50 und mehr qm Wohnfläche	72	Eigentümerwohngelegenheiten	762
Wohnungen insgesamt	366 144	Wohnparteien	
davon		Eigentümerwohnparteien	187 093
ständig bewohnt	359 131	Hauptmieterwohnparteien	178 354
Zweitwohnungen	1 313	Untermieterwohnparteien	7 464
leerstehend	5 434	Wohnparteien insgesamt	372 911
von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemietet	266	davon	
Mietwohnungen	179 798	in Wohnungen	366 458
darunter öffentlich gefördert	31 230	in Wohngelegenheiten	6 453
Eigentümerwohnungen	186 274	von den Haushaltsvorständen der Wohnparteien waren	
darunter öffentlich gefördert	34 996	Selbständige	27 146
Eigentumswohnungen	3 528	Arbeiter	122 955
darunter vom Eigentümer selbst bewohnt	1 969	Beamte, Angestellte	82 827
		Renten-, Pensions- und Sozialhilfenempfänger	133 907
		sonstige Personen	6 076

2. Gebäude¹⁾ am 25. 10. 1968 nach Gebäudeart und Baualtersgruppen

Gebäudeart	Gebäude	davon errichtet				
		bis 1900	1901 bis 1918	1919 bis 1948	1949 bis 1960	1961 und später
Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude						
mit 1 Wohnung	107 997	24 798	10 014	22 240	32 946	17 999
mit 2 Wohnungen	72 753	13 218	8 330	18 308	22 245	10 652
mit 3 und mehr Wohnungen	22 415	4 521	3 310	4 599	7 191	2 794
Landwirtschaftliche Wohngebäude	6 569	3 104	758	1 314	1 031	362
Wohngebäude zusammen	209 734	45 641	22 412	46 461	63 413	31 807
Sonstige Gebäude mit Wohnungen	4 141	1 100	532	757	1 172	580
Insgesamt	213 875	46 741	22 944	47 218	64 585	32 387

1) ohne Wochenend- und Ferienhäuser

3. Wohnungen¹⁾ am 25. 10. 1968 nach Baualter und Beheizung

Baualter des Gebäudes	Wohnungen insgesamt	davon mit					
		Sammelheizung			Einzel- oder Mehrraumenheizung		
		insgesamt	davon		insgesamt	davon mit	
			Fernheizung	Zentral- oder Etagenheizung		Öl, Gas, Strom	Holz, Kohle, Torf
bis 1900	73 570	6 785	51	6 734	66 785	24 404	42 381
1901 bis 1918	41 566	5 758	94	5 664	35 808	14 542	21 266
1919 bis 1948	79 349	15 723	103	15 620	63 626	27 092	36 534
1949 u. später	171 587	66 511	5 493	61 018	105 076	53 564	51 512
Insgesamt	366 072	94 777	5 741	89 036	271 295	119 602	151 693

1) Ohne Wohnungen in Wochenend- und Ferienhäusern.

4. Wohnungen¹⁾ am 25. 10. 1968 nach Baualter, Ausstattung und Besitzverhältnis

Baualter des Gebäudes	Wohnungen insgesamt	davon						
		mit Bad und WC		ohne Bad		sonstige Wohnungen		
		mit	ohne	mit WC in der Wohnung	mit WC im Gebäude	insgesamt	darunt. ohne Bad u. WC	
		Sammelheizung					mit	ohne
Wohnungen insgesamt								
bis 1900	73 570	5 096	23 417	11 411	14 623	19 023	13 624	588
1901 bis 1918	41 566	4 346	12 991	6 586	10 195	7 448	4 256	178
1919 bis 1948	79 349	12 207	29 069	14 232	12 857	10 984	5 871	190
1949 u. später	171 587	63 256	76 893	16 075	9 531	5 832	2 394	103
Insgesamt	366 072	84 905	142 370	48 304	47 206	43 287	26 145	1 059
darunter bewohnte Mietwohnungen								
bis 1900	32 109	1 800	6 356	5 418	11 181	7 354	5 427	271
1901 bis 1918	21 876	1 858	4 659	4 070	7 840	3 449	2 071	108
1919 bis 1948	37 143	5 107	10 923	7 502	9 158	4 453	2 509	92
1949 u. später	82 970	28 251	33 097	11 473	7 918	2 231	886	40
Insgesamt	174 098	37 016	55 035	28 463	36 097	17 487	10 893	511
vom Eigentümer bewohnte Wohnungen								
bis 1900	39 898	3 193	16 798	5 692	3 090	11 125	7 732	285
1901 bis 1918	18 921	2 404	8 155	2 381	2 127	3 854	2 069	69
1919 bis 1948	41 182	6 897	17 859	6 522	3 481	6 423	3 292	94
1949 u. später	86 273	33 762	43 109	4 396	1 464	3 542	1 483	61
Insgesamt	186 274	46 256	85 921	18 991	10 162	24 944	14 576	509

1) Ohne Wohnungen in Wochenend- und Ferienhäusern.

5. Wohnungen¹⁾ am 25. 10. 1968 nach Raumzahl²⁾ und Wohnfläche

Raumzahl — Wohnfläche	Wohnungen insgesamt	davon					Eigentümer ³⁾ Wohnungen
		Mietwohnungen					
		insgesamt	davon inerrichteten Gebäuden				
			bis 1948	1949 und später			
insgesamt	öffentlich gefördert			frei finanziert			
Wohnungen mit							
1 Raum	1 904	1 759	623	1 136	267	869	145
2 Räumen	27 414	23 778	13 555	10 223	4 083	6 140	3 636
3 Räumen	86 922	61 710	32 194	29 516	11 384	18 132	25 212
4 Räumen	110 734	60 951	30 625	30 326	11 080	19 246	49 783
5 Räumen	63 809	21 476	11 097	10 379	2 875	7 504	42 333
6 und mehr Räumen	75 289	10 124	6 390	3 734	592	3 142	65 165
Insgesamt	366 072	179 798	94 484	85 314	30 281	55 033	186 274
davon mit einer Wohnfläche von							
unter 40 qm	32 665	27 788	17 693	10 095	3 848	6 247	4 877
40 bis unter 60 qm	78 875	55 070	30 743	24 327	9 424	14 903	23 805
60 bis unter 80 qm	97 899	54 027	24 947	29 080	11 759	17 321	43 872
80 bis unter 100 qm	72 059	27 257	12 386	14 871	4 292	10 579	44 802
100 qm und mehr	84 574	15 656	8 715	6 941	958	5 983	68 918
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung in qm	78	63	62	66	61	68	93

1) Ohne Wohnungen in Wochenend- und Ferienhäusern

2) Nur Wohn- und Schlafräume mit 6 und mehr qm Fläche sowie Küchen und gewerblich genutzte Räume in der Wohnung

3) Einschl. Eigentumswohnungen

6. Wohnparteien¹⁾ am 25. 10. 1968 nach Haushaltsgrösse und Unterbringung

Grösse der Wohnpartei	Wohnparteien insgesamt	davon in selbstbewohnten Räumen				
		1	2	3	4	5 und mehr
Hauptmieter						
1 Person	38 398	2 652	14 265	14 693	5 440	1 348
2 Personen	50 063	363	6 558	22 696	15 575	4 871
3 Personen	40 037	155	3 063	13 238	16 805	6 776
4 Personen	28 889	37	1 366	6 941	12 633	7 912
5 und mehr Personen	20 967	35	634	3 705	8 302	8 273
z u s a m m e n	178 354	3 260	25 886	61 273	58 755	29 180
Untermieter						
1 Person	5 858	5 087	717	54 ²⁾	.	.
2 Personen	789	320	351	118 ²⁾	.	.
3 Personen	462	148	218	96 ²⁾	.	.
4 Personen	243	52	101	90 ²⁾	.	.
5 und mehr Personen	112	20	38	54 ²⁾	.	.
z u s a m m e n	7 464	5 627	1 425	412²⁾	.	.
Eigentümer						
1 Person	22 179	292	2 492	7 809	7 136	4 450
2 Personen	47 622	79	1 313	11 728	17 187	17 315
3 Personen	40 663	27	361	3 755	12 616	23 904
4 Personen	38 693	14	211	2 071	8 508	27 889
5 und mehr Personen	37 936	8	96	909	4 670	32 253
z u s a m m e n	187 093	420	4 473	26 272	50 117	105 811
Wohnparteien insgesamt						
1 Person	66 435	8 031	17 474	22 556	12 576	5 798
2 Personen	98 474	762	8 222	34 542	32 762	22 186
3 Personen	81 162	330	3 642	17 089	29 421	30 680
4 Personen	67 825	103	1 678	9 102	21 141	35 801
5 und mehr Personen	59 015	63	768	4 668	12 972	40 526
i n s g e s a m t	372 911	9 307	31 784	87 957	108 872	134 991

1) Ohne Wohnparteien in Zweitwohnungen und in Wohnungen die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemietet sind.

2) In 3 oder mehr Räumen.

7. Wohnparteien¹⁾ am 25. 10. 1968 nach dem Wohnverhältnis und der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes

Wohnverhältnis	Wohnparteien insgesamt	davon nach der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes				
		Selbständige	Beamte und Angestellte	Arbeiter	Nicht-erwerbstätige	Studenten und Schüler
Wohnparteien in Wohnungen						
Eigentümer	185 935	18 188	38 865	59 543	69 258	81
Hauptmieter	173 164	8 474	42 004	59 349	62 396	941
Untermieter	7 359	193	1 235	2 174	2 358	1 399
z u s a m m e n	366 458	26 855	82 104	121 066	134 012	2 421
Wohnparteien in Wohngelegenheiten						
Eigentümer	1 158	118	113	247	673	7
Hauptmieter	5 190	172	594	1 596	2 747	81
Untermieter	105	1	16	46	23	19
z u s a m m e n	6 453	291	723	1 889	3 443	107
Wohnparteien insgesamt						
Eigentümer	187 093	18 306	38 978	59 790	69 931	88
Hauptmieter	178 354	8 646	42 598	60 945	65 143	1 022
Untermieter	7 464	194	1 251	2 220	2 381	1 418
i n s g e s a m t	372 911	27 146	82 827	122 955	137 455	2 528

1) Ohne Wohnparteien in Zweitwohnungen und in Wohnungen die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemietet sind.

8. Bewohnte Mietwohnungen in Wohngebäuden mit Mietangabe nach monatlicher Miete je qm Wohnfläche sowie nach Baualter und Ausstattung der Wohnung und nach Kreisen am 25. Oktober 1968

Baualter Ausstattung Kreisfreie Stadt Landkreis	Miet- wohnungen ¹⁾	Davon in Mietwohnungen mit einer Miete von bis unterDM je:qm Wohnfläche											Durch- schnitts- miete je qm
		unter 1,00	1,00	1,50	2,00	2,50	3,00	3,50	4,00	4,50	5,00	6,00 und mehr	
			bis unter										
Anzahl		%											DM
Mietwohnungen insgesamt	116 503	6,2	19,6	26,5	21,8	13,7	6,6	2,8	1,3	0,5	0,5	0,5	2,03
davon:													
in Gebäuden errichtet bis 1918	31 814	9,7	26,0	28,4	19,3	9,2	4,2	1,5	0,8	0,3	0,4	0,2	1,78
1919 bis 1948	20 728	7,7	20,9	30,3	21,4	11,0	5,0	1,8	0,9	0,3	0,3	0,4	1,90
1949 und später													
öffentlich gefördert	26 487	3,7	19,7	26,4	23,8	17,8	6,2	1,6	0,5	0,1	0,1	0,1	2,04
nicht öffentlich gefördert	37 474	4,1	13,3	22,9	22,7	16,3	9,7	5,4	2,5	1,1	1,0	1,0	2,29
Ausgestattet mit													
Bad, WC, Sammelheizung	26 746	2,0	6,8	14,6	24,5	24,3	13,9	6,7	3,1	1,4	1,3	1,4	2,53
Bad, WC, ohne Sammelheizung	40 919	3,6	15,5	30,2	25,9	14,7	6,1	2,3	1,0	0,3	0,3	0,1	2,01
WC in der Wohnung, ohne Bad	18 392	9,6	32,0	30,9	15,9	6,6	2,8	1,1	0,5	0,2	0,2	0,2	1,64
WC im Gebäude, ohne Bad	21 208	9,8	28,7	30,6	17,8	7,6	3,1	1,2	0,5	0,2	0,3	0,2	1,67
sonstige Wohnungen	9 238	14,9	29,3	26,8	16,2	7,3	3,2	1,2	0,5	0,2	0,2	0,2	1,63
Saarbrücken	31 401	1,8	11,5	20,3	24,0	19,4	11,7	5,2	2,5	1,1	1,1	1,4	2,41
Homburg	6 467	7,6	21,2	27,4	19,4	12,5	6,4	3,1	1,2	0,4	0,5	0,3	2,00
Merzig-Wadern	4 629	11,5	31,0	29,3	16,9	6,2	3,2	1,2	0,4	0,2	0,1	0,0	1,66
Ottweiler	18 599	6,9	20,8	31,8	23,1	11,8	3,7	1,1	0,4	0,2	0,1	0,1	1,88
Saarbrücken	29 418	6,8	21,2	27,3	21,2	13,1	5,7	2,6	1,1	0,4	0,4	0,2	1,98
Saarlouis	15 559	8,5	23,3	30,0	21,4	10,7	3,7	1,2	0,6	0,2	0,3	0,1	1,81
St. Ingbert	6 039	8,5	20,7	24,3	20,5	14,3	6,3	2,9	1,4	0,6	0,3	0,2	2,00
St. Wendel	4 391	11,8	32,5	30,4	15,8	6,0	2,0	0,7	0,5	0,1	0,1	0,1	1,62

1) (ohne Dienst-, Werks-, Stifts-, Berufs-, Geschäftsmietwohnungen und Wohnungen, die von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemietet sind)

9. Wohngebäude und Wohnungen 1951, 1959,¹⁾ 1961 und 1968

Kreisfreie Stadt — Landkreis	Wohngebäude ²⁾			Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden ²⁾									
	14. 11. 1951	6. 6. 1961	25. 10. 1968	14. 11. 1951	18. 3. 1959	Veränderung gegenüber 14. 11. 1951		6. 6. 1961	Veränderung gegenüber 18. 3. 1959		25. 10. 1968	Veränderung gegenüber 6. 6. 1961	
						Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Saarbrücken	9 903	12 256	13 537	28 250	39 063	10 813	38	42 491	3 428	9	47 919	5 428	13
Homburg	9 715	13 370	15 868	12 025	19 650	7 625	63	22 190	2 540	13	25 763	3 573	16
Merzig-Wadern	14 604	18 722	22 031	16 165	23 407	7 242	45	25 430	2 023	9	28 662	3 232	13
Ottweiler	21 591	28 138	32 191	29 672	48 063	18 391	62	52 275	4 212	9	57 440	5 165	10
Saarbrücken	33 160	42 937	48 860	46 101	76 018	29 917	65	81 185	5 167	7	89 951	8 766	11
Saarlouis	26 089	35 653	41 191	30 868	50 444	19 576	63	55 763	5 319	11	62 858	7 095	13
St. Ingbert	9 778	14 081	16 535	12 278	20 467	8 189	67	22 882	2 415	12	26 208	3 326	15
St. Wendel	12 707	16 777	19 593	14 422	21 740	7 318	51	24 237	2 492	11	27 343	3 106	13
Saarland	137 547	181 934	209 806	189 781	298 852	109 071	57	326 453	27 601	9	366 144	39 691	12

1) Die Zahl der Wohngebäude wurde 1959 nicht ermittelt. 2) Einschl. Wochenend- und Ferienhäuser mit 50 oder mehr qm Wohnfläche.

**10. Wohnungen¹⁾ in den Kreisen am 25. 10. 1968
nach dem Baualter und der Ausstattung**

Kreisfreie Stadt — Landkreis	Wohnungen insgesamt	davon in %								
		nach dem Baualter				nach der Ausstattung				
		bis 1900	1901 bis 1918	1919 bis 1948	1949 und später	mit Bad und WC		ohne Bad		sonstige
						mit Sammelheizung	ohne	in der Wohnung	im Gebäude	
Saarbrücken	47 918	8,9	11,5	21,3	58,3	40,2	35,8	11,6	9,3	3,1
Homburg	25 761	16,5	10,8	25,4	47,3	23,6	40,8	12,6	11,4	11,6
Merzig-Wadern	28 627	26,9	9,3	19,8	44,0	16,5	48,3	14,1	6,5	14,6
Ottweiler	57 433	25,0	12,5	19,8	42,7	17,0	38,8	14,2	17,4	12,6
Saarbrücken	89 947	22,1	13,5	23,0	41,4	23,7	34,2	13,3	16,6	12,2
Saarlouis	62 851	17,0	10,2	21,7	51,1	20,3	41,1	12,5	10,1	16,0
St. Ingbert	26 202	22,5	9,3	19,8	48,4	21,0	39,9	14,0	13,7	11,4
St. Wendel	27 333	23,8	8,9	22,1	45,2	19,9	42,4	14,0	11,2	12,5
S a a r l a n d	366 072	20,1	11,4	21,7	46,8	23,2	38,9	13,2	12,9	11,8

1) In Wohn- und sonstigen Gebäuden (ohne Wochenend- und Ferienhäuser)

**11. Wohnungen¹⁾ in den Kreisen am 25. 10. 1968
nach der Art der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung**

Kreisfreie Stadt — Landkreis	Wohnungen insgesamt	davon (in %) nach der Art der					
		Wasserversorgung			Abwasserbeseitigung		
		Anschluß an Wassernetz	eigene Wasser- versorgung ²⁾	sonstige Wasser- versorgung ³⁾	Anschluß an Kanalisation	Haus- kläranlage	sonstige Abwasser- beseitigung
Saarbrücken	46 614	99,9	0,1	0,0	96,6	0,3	0,1
Homburg	24 880	99,7	0,2	0,1	55,6	40,3	4,1
Merzig-Wadern	28 121	99,7	0,2	0,1	17,9	73,5	8,6
Ottweiler	56 545	99,8	0,1	0,1	51,5	44,2	4,3
Saarbrücken	88 322	99,9	0,1	0,0	33,3	62,2	4,5
Saarlouis	61 824	99,8	0,1	0,1	32,3	59,5	8,2
St. Ingbert	25 740	99,7	0,2	0,1	56,9	38,2	4,9
St. Wendel	26 988	99,8	0,1	0,1	15,5	78,6	5,9
S a a r l a n d	359 034	99,8	0,1	0,1	44,8	50,1	5,1

1) In Wohngebäuden, ohne Wochenend- und Ferienhäuser.

2) Mit Zapfstelle im Gebäude.

3) Durch Pumpe oder Brunnen, sowie keine Wasserversorgung im Gebäude.